

# insieme Rheinfelden



Gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung Mitteilungsblatt, Nr. 1 / Februar 2018

# **Editorial**

Nach einer gelungenen wunderschönen Adventsfeier mit nahezu 100 Personen schlossen wir das insieme Jahr 2017 ab.

Nun ist bereits mehr als ein Monat des neuen Jahres vergangen. Ich möchte, wenn auch etwas verspätet, allen Leserinnen und Lesern dieses Mitteilungsblattes von Herzen alles Gute, viel Glück und vor allem gute Gesundheit für das Jahr 2018 wünschen.

Mögen viele Ihrer Wünsche in Erfüllung gehen.

Die Präsidentin

06.03. Vortrag: Schatzkiste Aargau

06.04. GV in der MBF Stein

02.06. Helferfest

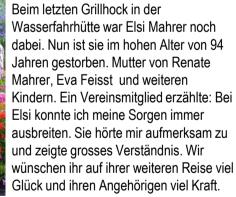
09.06. Erste Wanderung

26.08. Wasserfahrhütte

22.09. 10-jähriges Jubiläumsfest FambiKi



# Elsi Mahrer





#### Danke schön!

Am 15. September 2017 bescherte Gabi Ludwig Kindern, Jugendlichen und Eltern ein wunderbares Sommer-Abschlussfest! In der Schreinerei Studinger wurde alles schön hergerichtet. Leckere Sandwiches und vieles mehr mundeten allen sehr. Es war schön, bei den Zimmerleuten in der Firma Studinger zu sein.

Gerne erinnern wir uns auch an sie, als sie vor Jahren die Kinder beim Eiskunstlaufen mit einem leckeren "Wienerli-Pommes-Znacht" beschenkten.

Liebe Gabi, herzlichen Dank.

Pilar

# Vortrag: Schatzkiste Aargau

Wer bereit ist für eine Beziehung, weiss, wie schwierig es ist, einen passenden Partner oder eine passende Partnerin zu finden.
Für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung ist das noch viel schwieriger. Sie haben nur wenige Möglichkeiten, jemanden kennen zu lernen.

In der letzten KiVA-Sitzung (Kantonale insieme Vereine Aargau) wurde darüber diskutiert, ob im Kanton Aargau eine Schatzkiste nach dem Vorbild der Schatzkiste Zürich aufgebaut werden könnte.

Die Schatzkiste ist eine von Fachpersonen begleitete Partnervermittlung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Auch Menschen, die jemanden suchen, um in der Freizeit gemeinsam etwas zu unternehmen, können sich an die Schatzkiste wenden.

Die insieme Vereine Aargau planen nun ein Pilotprojekt von drei Jahren.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus insieme Vertretern, legt die Leitlinien des Projektes fest und sucht eine geeignete Fachperson aus.

Die Kosten pro Verein und Jahr will man auf 2000 Franken begrenzen.

Der Vorstand von insieme Rheinfelden beschloss:

- Die Mitglieder des Vereins stimmen an der GV am 6.4.18 ab, ob sie sich an diesem Pilotprojekt beteiligen wollen.
- Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, organisieren wir einen Vortrag über die Schatzkiste.

Datum: Dienstag, 6.3.18 Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Röm.- kath. Kirche Rheinfelden, vis-à-vis Migros Weitere Infos auf der beiliegenden Einladung.

Wir bitten dich als Mitglied, am Vortrag Schatzkiste teilzunehmen, damit du über dieses Projekt informiert bist und an der GV kompetent darüber abstimmen kannst.

Siehe auch: <u>www.schatzkiste-partnervermittlung.eu</u> (Regionale Schatzkisten Zürich)

Hilda

# **Touchdown**

Eine Ausstellung mit und über Menschen mit einem Down-Syndrom 24.01. – 13.05.18, Zentrum Paul Klee, Bern



Diese Ausstellung erzählt über die Geschichte des Down-Syndroms und zeigt Werke von Künstlerinnen und Künstlern mit Down-Syndrom.

# 30 Jahre Bildungsklub insieme Aargau

Am 18.November 2017 wurde gefeiert. In der Migros-Klubschule Baden. Angelika arbeitete mit Speckstein, ein Geburtstagsgeschenk für eine Schwester. Roger feilte und schliff ebenfalls an einem Speckstein, einem Handschmeichler für seinen Tisch. Jan kreierte in seiner Gruppe köstliche Drinks, für alle Festteilnehmer.

Joey wollte sich beim Lesen und Schreiben beteiligen, leider fehlte er.

Leire, eine Frau mit geistiger Beeinträchtigung, leitete den Kurs "Armbänder häkeln".

Alle Achtung!

Ein Chor mit behinderten Menschen sang, manchmal kreuzfalsch, aber mit viel Herz. Berührend.

Das Theater war witzig, wie von Profis gespielt!
Referate gaben Einblick in die Geschichte des Bildungsklubs.

Zum Schluss kosteten wir vom feinen Apéro. Am Ende des Festes sagte Jan:

"Das war lustig!"

Kursprogramm: www.insieme-baden-wettingen.ch Hilda

# Adventsfeier einmal anders

Im vergangenen Luther Jahr waren viele Lokale von der Kirche selbst belegt. Deshalb fand unsere Feier im reformierten Kirchgemeindehaus in Kaiseraugst statt. Zusammen mit dem FambiKi kamen rund 100 Personen. Die Präsidentin las eine Weihnachtsgeschichte vor und zeigte dazu Bilder. Auf einfühlsame Weise begleiteten die Musiker die Weihnachtslieder und spielten zwischendurch auch etwas "Lüpfigeres". Es gab feinen Kartoffelsalat mit Schinken und zum Dessert Kaffee und Torte.

Die Menschen mit Beeinträchtigung nahmen ihr Geschenk und ein Zöpfli freudig in Empfang. So verwöhnt kehrten alle zufrieden nach Hause. Vielen Dank allen, die bei dieser weihnachtlichen Feier mitgeholfen haben.

# Rock'n'Roll

Am 4. November 2017 führte der Verein sein 21. Rock'n'Roll-Treffen durch.



Treffpunkt war, wie immer, die Aula der Schulanlage Brugglismatt in Zeiningen.

Etwas müde, aber rundum glücklich, kehrten nach dem sechsstündigen Anlass gegen 30 Mitwirkende und Betreuerinnen nach Hause zurück.

Bewegung, Sport, Musik, Rhythmus, Tanzen im Kreis, mit Partnern, Schritte üben, Improvisieren, Dehnen, Entspannen, Trinkpausen. Eine feine Pasta zum Zmittag. Eine Show zum Abschluss. Kuchen und Kaffee, miteinander diskutieren. All dies sind Facetten eines intensiv erlebten Festtages.

Für den Erfolg steht in erster Linie das bewährte Tanzlehrer-Ehepaar Dani und Walti Strauss aus Arlesheim. Die beiden finden immer und sofort den Draht zu allen Teilnehmern, mit oder ohne Behinderung, und animieren zu einem gut dosierten, teils lockeren, teils hochkonzentrierten Bewegungsprogramm.

Eltern staunen immer wieder aufs Neue, was an diesem Anlass überhaupt möglich ist. Und die alten Hasen fühlen sich bestätigt, dass beim Rock'n'Roll den Menschen mit einer Behinderung keine Grenzen gesetzt sind.

Heinz Meier, von der Redaktion gekürzt

# Rundwanderung im Herbst 2017

Zum letzten Mal führte der rüstige und beliebte Wanderleiter Werner Wolleb am 21.Oktober auf eine gelungene Wanderung. Die Teilnehmerzahl war mit 52 Wanderern sehr hoch, dies vor allem wegen der Teilnahme des FambiKi.



Alle trafen sich auf dem Söhrenhof, oberhalb von Bözen. Bei prächtigem Herbstwetter ging's zur Hornusser Waldhütte. Die Tüchtigen waren auf dem Aufstieg bald nicht mehr zu halten, sodass Giorgio und Heinz kaum Zeit zum Vorbereiten des Grillplatzes fanden. Wie gewohnt gab es Wurst vom Grill, Brot und Getränke. Alles immer bei entspannter Stimmung. Zeit für Spiele und interessante Gespräche hatten ihren Platz. Die Wanderung führte dann auf einem andern Weg zum Söhrenhof zurück. Weiterhin beglückte uns eine prächtige Aussicht in die Aargauer und Baselbieter Juralandschaft.

Ein Pikettfahrzeug stand jederzeit zur Verfügung, um müde Wanderer aufzunehmen. Im Söhrenhof wurden wir zum Dessert geladen.

Am Schluss mussten wir uns leider von Werner Wolleb verabschieden. Wir bedauern seinen Rücktritt sehr. Wir werden ihn vermissen.

Heinz Meier, von der Redaktion gekürzt

# Insieme Elternvernetzungs-Projekt

Insieme Vereine bekunden Mühe, mit jungen Eltern in Kontakt zu kommen. Aufgrund einer Studie hat sich gezeigt, dass junge Eltern oft sehr wenig Zeit haben. Darum will insieme Schweiz eine Web-Plattform einrichten, wo ratsuchende Eltern mit insieme Eltern in Kontakt treten können.

Unter dem Motto "wir können's, weil wir's kennen" unterstützen insieme Eltern ratsuchende, junge Eltern. Direkt von Mensch zu Mensch.

So geht es: Ratsuchende Eltern suchen über eine Suchfunktion auf der Webseite insieme Eltern, die von ihren Erfahrungen erzählen können. Passende insieme Eltern Profile erscheinen. Die ratsuchenden Eltern wählen eine Person aus und kontaktieren sie über die Webseite. Die vernetzten Eltern tauschen sich individuell aus

Kommen im Verlauf des Austausches Fragen auf, die nicht beantwortet werden können, wird an den lokalen insieme Regionalverein verwiesen.

Beratungen können zu Ärzten, vorgeburtlichen Tests, Früherziehungsstellen, Kitas, Therapeuten, Internetforen, Sozialen Medien, zum Eintritt in den Kindergarten, zur Integration in der Schule, usw. gegeben werden.

Mit deinen Erfahrungen bist du sicher imstande, jungen Eltern - mindestens für eine gewisse Zeit - beizustehen. Es wäre schön, wenn andere Menschen von deinem Wissen profitieren würden. Diese Plattform könnte Freude bereiten und verbreiten. Bist du interessiert? Nimm möglichst bald Kontakt auf zu Hilda Klaus, Mühlegasse 15, 4314 Zeiningen, Tel.: 061 599 01 24, aktuariat@insieme-rheinfelden.ch

# Adventswerkstatt und Adventsverkauf

Trotz schlechtem Wetter beim Verkauf waren die Einnahmen mit über 5000 Franken sehr hoch. Das war nur möglich, weil sich so viele Helferinnen und Helfer tatkräftig beim Kranzen beteiligten und dadurch zu einem guten Verkauf beitrugen. Ihnen allen sei herzlich gedankt. Ein spezieller Dank geht an Lisbeth und Sepp Hohler, die neben ihrer Arbeit auch ihren Keller für die Adventsarbeiten zur Verfügung stellten. Für Sepp ein Kompliment: Du verlorst die Nerven nicht, als dein Lastwagen, der zum Warentransport bestimmt war, keinen "Wank" mehr machte. Sepp reparierte und reparierte. Und siehe da, nach zwei Tagen intensiver Zuwendung fuhr der Lastwagen wieder.

#### Kirchenkollekten

Wir bedanken uns von Herzen bei den reformierten Kirchen in Magden und Rheinfelden, wie bei den kath. Kirchen in Zuzgen, Rheinfelden und Magden für die grosszügige Unterstützung unseres Vereins.

#### **IV-Rente**

Heute gibt es ab 70% Invalidität eine Vollrente. Bestrebungen bei der IV gehen dahin, die 70% auf 80% zu erhöhen

Ein Hinweis an die Eltern:

Eine Hilfsbedürftigkeit ist nicht nur dann gegeben, wenn eine Person direkte Hilfe benötigt, sondern auch dann, wenn indirekte Hilfe benötigt wird: Dies ist vor allem bei geistig und mehrfach behinderten Menschen der Fall, wenn sie bei der Ausführung einer Verrichtung überwacht oder wenn sie zum Handeln angeleitet werden müssen. Deshalb sollten Sie als Eltern genau prüfen, ob ihr Kind eine Tätigkeit in jeder Situation ohne jegliche Hilfe bewältigen kann, oder eben nicht.

Das Gespräch kann Einfluss auf die Rente haben. Im schlimmsten Fall kann man Rekurs beim Verwaltungsgericht einlegen.

Weitere Infos: www.proinfirmis.ch

# **Zum Rücktritt von Werner Wolleb**

Mit Werner ging unser beliebtes Wanderprojekt im Jahr 2012 in bewährte Hände über, hatte er doch Erfahrung als langjähriger Wanderleiter im Turnverein und in der Männerriege. Seine Kenntnis des Aargauer Juras, des Baselbietes und des Schwarzwaldes eröffnete neue Perspektiven. Zusätzlich erreichten wir dank Werners Kleinbus, der immerhin 16 Personen Platz bot, völlig neue Ausgangspunkte für unsere Wanderungen.

Schon am 23. Juni 2012 ging's los, mit der ersten unvergesslichen Wanderung auf den Cheisacherturm. Werner pflegte mit unsern Wanderern sofort einen herzlichen Umgang. In den letzten beiden Jahren nahmen regelmässig über 20 TeilnehmerInnen an unsern Anlässen teil. Was ihn besonders auszeichnete, war eine lückenlose Rekognoszierung und Vorbereitung der Wanderungen, seine angenehmen Umgangsformen. seine attraktiven Wanderziele, seine stets gute Wahl eines gemütlichen Restaurants zum Ausklang des Tages. Und fast immer hatte er gutes Wetter gepachtet. Ganz entscheidend auch seine Frau Hedi, auf deren unschlagbare Nussecken wir insgeheim immer hoffen durften. Herzlichen Dank an Werner und Hedi, und ein ebenso herzlicher Willkomm an Hanspeter, seinen Nachfolger! Heinz Meier, von der Redaktion gekürzt

# Feriencamps \*\*\*\*

9239 Kinder und Jugendliche haben im Jahr 2017 im Rahmen von über 170 Camps in der ganzen Schweiz geschwitzt, trainiert und Spass gehabt. Ob Fussball-, Reit-, Tanz-, Tennis- oder den neuen Schach- und Bikecamps - die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können bei mssports auf tolle Erlebnisse und unvergessliche Tage zählen. Auch Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sind willkommen. Vielleicht braucht es für sie eine Begleitung. www.mssports.ch





# Rock'n'Roll

Oben: Wie geht es weiter? Links: Fröhliche Teilnehmer und

Teilnehmerinnen



# Herbstwanderung

Rechts: Werner Wolleb und Tochter Corinne. Was will Corinne uns wohl sagen?

Links: Das Wandern ist des Müllers Lust oder der insieme-Wanderer Lust.

Unten links: Der Grillmeister schwitzt.

Unten: Die kräftige Wanderschar beisammen.









Jan holt sich etwas vom köstlichen Apéro. Mit vielen Eindrücken beschenkt, ruhen sich die drei Festteilnehmer vor der Heimfahrt aus.





Achtung, Laura ist an der Reihe!

Gabi Ludwigs Mannschaft nach dem Apéro.





50.0

Ich bin Shajaky 15h bin 23 Jahre alt Ichkomme gerne in WIT Spiele mit Leure



Dominik Lithy Alter: 32 Jahre

hoop go po poor Treffpunkt Selbstbestimmung

Ich komme gerne an den Treffpunkt, da ich hier ein Eisschen unter Leuten bin. Wir können reden, diskutieren, Spiele machen and auch mal ins Restaurant essen gehen. Bald gehen wir zusummer in den Europapark Ich freue mich darauf.